

Klaus-Peter Hesse

CDU-Wahlkreisabgeordneter für
Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Klein Borstel, Alsterdorf und Groß Borstel

www.cdu-politiker.de



Wahlkreisinfobrief

Nr. 26 | Januar 2009

In guten Händen.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

allen Leserinnen und Lesern des Wahlkreisinfobriefes wünsche ich ein friedvolles, gesundes und erfolgreiches Jahr 2009! Es hätte für die CDU und auch für mich gar nicht besser beginnen können: Unsere Parteivorsitzende Dr. Angela Merkel hat das Ergebnis der hessischen Landtagswahl als "gutes Signal" für Hessen und die CDU bezeichnet. Die CDU könne "gestärkt und optimistisch" in die Auseinandersetzungen des Wahljahres gehen. Dem ist absolut nichts hinzuzufügen.

Ich selbst bin durch die CDU-Bürgerschaftsfraktion mit einem guten Ergebnis in meinen Funktionen als Erster Parlamentarischer Geschäftsführer und Verkehrspolitischer Sprecher bis zum Ende dieser Wahlperiode bestätigt worden und habe mit meinen Initiativen zum Wegerecht und zu Straßenmarkierungen schon erste Erfolge verbuchen können (siehe Pressemitteilungen). Auch das Glück hat sich früh gezeigt, so konnte ich mit einem Los auf dem traditionellen Hamburger Presseball bei der Tombola den ersten Preis gewinnen.

Im Bezirk Hamburg Nord hingegen hat das Jahr mit einem Paukenschlag begonnen: Mit Sigfried Diebolder und Dorle Olschewski haben zwei gestandene Kommunalpolitiker der GAL ihre Fraktion im Bezirksparlament verlassen, ohne allerdings ihren Austritt aus der GAL zu erklären. Der Austritt richtet sich ausdrücklich nicht gegen die angestrebte schwarz-grüne Koalitionsvereinbarung, sondern hat interne Gründe. Bis zur Klärung dieser Angelegenheit werden die Koalitionsverhandlungen allerdings ruhen müssen, da die Verhandlungspartner zurzeit nur über 25 von 51 Mandaten in der Bezirksversammlung verfügen.

Das Wort des Jahres 2009 könnte „Rettungsschirm“ heißen. Die Krise der

internationalen Finanzmärkte und der Weltwirtschaft hat ein Ausmaß und eine Tiefe erreicht, wie wir sie in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland bisher nicht erlebt haben. Auf diese Herausforderung hat die Bundesregierung schnell, angemessen und zielgerichtet reagiert. Insgesamt werden in diesem und im kommenden Jahr rund 80 Milliarden Euro vor allem in Bildung – aber auch in Infrastruktur – investiert. Die CDU hat das Ziel, dass Deutschland die Krise nicht nur durchsteht, sondern gestärkt aus ihr hervorgeht. In Hamburg wird es ein mit 300 Millionen Euro ausgestattetes Konjunkturprogramm geben. In den nächsten Wochen wird über die Maßnahmen zur Sicherung von Arbeitsplätzen entschieden. Hamburgs Bildungssenatorin, Christa Goetsch, hat die Übergangsregelungen für die Kinder der jetzigen Klassen 1 bis 4 bei der Einführung der künftigen Primarschulen 2010 vorgestellt. Die Primarschule startet wie geplant im Schuljahr 2010/11 und wächst beginnend mit der Klasse 4 auf. Die jetzigen 2. Klassen wechseln 2010 in die 4. Klasse. Sie werden dann nach den neuen Bildungsplänen als 4. Klasse der Primarschule unterrichtet. Im Schuljahr 2011/2012 wechseln sie als Jahrgang gemeinsam in die 5. Klasse der Primarschule. Die Schülerinnen und Schüler der jetzigen 3. Klassen können im Sommer 2010 nach bisherigem Recht in die 5. Klasse einer Stadtteilschule oder eines Gymnasiums wechseln.

Ihr / Euer

Klaus-Peter Hesse, MdHB

Termine

Jeden dritten Montag im Monat können Sie den CDU-Wahlkreisabgeordneten Klaus-Peter Hesse MdHB und weitere Abgeordnete aus der Bezirksversammlung Hamburg-Nord sowie aus dem Regionalausschuss beim traditionellen Stammtisch der CDU Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Klein Borstel im Schweinske an der Hummelsbütteler Landstraße treffen. **Nächster Stammtisch: 16.02.2009 um 20.00 Uhr!**

Am **03.02.2009 ab 19 Uhr** wird der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Wolfgang Bosbach, MdB gemeinsam mit unserem Wahlkreisabgeordneten Dirk Fischer, MdB auf einer öffentlich



plakatierten Veranstaltung im **Museum für Arbeit**, Wiesendamm 3 (direkt gegenüber vom U- und S-

Bahnhof Barmbek) den Bundestagswahlkampf eröffnen.

Pressemitteilungen

CDU und GAL geben Startschuss für die S4 nach Ahrensburg

(27.01.2009) Mit einem gemeinsamen Antrag in der nächsten Bürgerschaftssitzung wollen die CDU und die GAL ein weiteres großes Projekt für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) aufgleisen: Seit vielen Jahren besteht zwischen allen Parteien und dem Hamburger Verkehrsverbund (HVV) große Einigkeit, dass die S4 nach Ahrensburg ein Projekt mit einem sehr guten Kosten-Nutzen-Verhältnis wäre, da an der Strecke viele potenzielle Nutzer wohnen. In den nächsten Monaten soll gutachtlich geklärt werden, wie und mit welchen Mitteln auf der Strecke ein S-Bahn-Verkehr (Gleich- oder Wechselstrom) eingeführt werden kann. Die

Notwendigkeit eines Ausbaus der Strecke muss besonders im Hinblick auf die mögliche Eröffnung der Fehmarnbeltquerung im Jahr 2018 betrachtet werden. Die zu erwartende Steigerung des Güterverkehrs zwischen Dänemark und Deutschland wird die Situation des Schienennahverkehrs noch weiter verschärfen und würde zu Lasten der Fahrgäste gehen.

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion Klaus-Peter Hesse: „Die schwarz-grüne Koalition ist angetreten, um den klimafreundlichen ÖPNV zu fördern und die Mobilität in der Metropolregion zu verbessern. Neben der Stadtbahn und der U4 wollen wir in den nächsten Jahren die S4 nach Ahrensburg und später vielleicht nach Bad Oldesloe endlich voranbringen. Der Aufschlag aus Hamburg ist mit unserer Initiative gemacht. Jetzt muss sich auch das Bundesland Schleswig-Holstein bewegen, um die Realisierung des Gemeinschaftsprojektes voranzubringen.“

Bürgerschaft beschließt einstimmig CDU-Initiative zum Wegerecht

(23.01.2009) Die Bürgerschaft hat in ihrer gestrigen Sitzung einstimmig eine vom Stadtentwicklungsausschuss erarbeitete Vorlage (Drucksache 19/1782) beschlossen, welche die Überarbeitung des Wegegesetzes und weitere Verbesserungen für die von einer endgültigen Herstellung ihrer Erschließungsstraßen betroffenen Hamburgerinnen und Hamburger enthält. In Zukunft soll es schnellstmöglich eine Bürgerinformation mit einer Beschreibung der Maßnahme und einem Zeit- und Kostenkorridor sowie einen Ansprechpartner im Bezirk geben. Zudem wird durch eine sogenannte Globalrichtlinie für die Bezirke und Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet, dass einheitliches und gerechteres Handeln in allen Bezirken sichergestellt wird und es zu einer besseren Anwendung der bestehenden Planungsgrundlagen kommt. Mit diesen Maßnahmen soll erreicht werden, dass

zukünftig vermehrt auf eine Kosten und Flächen sparende sowie ökologische Umsetzung der Maßnahmen geachtet wird.

Klaus-Peter Hesse, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion: „Mit diesem Beschluss werden wir sowohl der Kritik des Rechnungshofs hinsichtlich nicht abgerechneter Straßen sowie dem Anspruch der Eigentümer der 540 noch nicht endgültig hergestellten Straßen in Hamburg gerecht. Die CDU-Fraktion hat gemeinsam mit der GAL schnellstmöglich ein komplexes Thema bearbeitet und erfolgreich gelöst. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt ist jetzt in der Pflicht, die Beschlüsse der Bürgerschaft zügig umzusetzen.“

Schwarz-Grün fördert Initiativen

(22.01.2009) Die Zusammenarbeit der CDU und der GAL in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat erste finanzielle Erfolge bei der Förderung von Initiativen im Bezirk ermöglicht.

Zunächst wurden 30.000 Euro aus Sondermitteln des Bezirks auf Institutionen und Vereine in Hamburg-Nord verteilt und kommen dort vielfältigen Zwecken zugute.

Aus dem Förderprogramm „Wachsende Stadt“ wurden 50.000 Euro zur Einrichtung eines Business Improvement Districts (BID) in Ochsenzoll zur Verfügung gestellt. Mit 90.000 Euro werden vier Spielplätze saniert.

CDU-Initiative zum Schilderabbau erfolgreich!

(20.01.2009) Anfang 2006 hat die Bürgerschaft auf Initiative des CDU-Verkehrsexperten Klaus-Peter Hesse (Drs. 18/3461 mit Drs. 18/7779) den Senat ersucht, im Rahmen einer Bundesratsinitiative darauf hinzuwirken, dass die rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, um künftig Verkehrsschilder durch Straßenmarkierungen ersetzen zu können. Zudem sollte sich Hamburg im Rahmen einer bundeseinheitlichen Regelung als Testland zur Verfügung stellen. Mit farbigen Straßenmarkierungen könnten, wie in einigen Nachbarländern bereits üblich, Verbotszonen gekennzeichnet werden.

Klaus-Peter Hesse: „Von den über 220.000 Verkehrsschildern in Hamburg werden deutlich mehr als 20 Prozent als überflüssig eingestuft und teilweise über 50 Prozent als entbehrlich angesehen. Zu viele Verkehrsschilder führen zu einer Überforderung und Ablenkung der Verkehrsteilnehmer sowie zu entsprechenden Akzeptanzproblemen. Zudem führen sie zu einer unerwünschten Abwertung der grundlegenden gesetzlichen Verhaltensvorschriften im Bewusstsein der Verkehrsteilnehmer. Sie mindern auch die Bereitschaft zu einer eigenverantwortlichen Beurteilung der Verkehrssituation. Ziel der Initiative war und ist es auch, die Kosten der Beschilderung zu senken und den Stadt- und Straßenraum, sowie das Natur- und Landschaftsbild, aufzuwerten. Die CDU-Bürgerschaftsfraktion freut sich jetzt auf die Umsetzung und Evaluation der Hamburger Modellprojekte und wird bei der Auswahl dieser Modellvorhaben eigene Vorschläge einbringen.“

Senat sichert Finanzierung für den Umbau Fuhsbüttler Marktes

(20.01.2009) Die Bezirksabgeordneten in Hamburg-Nord müssen den Ausbauplanungen und der Finanzierung noch zustimmen, dann kann es losgehen. Im Herbst 2009 werden eine Straßenfläche des Ratsmühlendamms auf Gehwegniveau im Bereich der Hummelsbütteler Landstraße und Heschredder angehoben sowie zusätzliche Parkplätze hergerichtet.

Grundlage für diese Maßnahmen sind u. a. die Ergebnisse eines öffentlichen Arbeitskreises zur Steigerung der Einkaufsattraktivität in Fuhsbüttel, an denen sich viele Bürger beteiligt hatten. „Es ist gut, dass die Stadt nun nach Fertigstellung der Flughafen-S-Bahn endlich die Flächen am Ratsmühlendamm so umgestalten kann, dass dem Bürgerwillen hier Rechnung getragen werden kann. Der Senat hat hierfür 100.000 € im Haushalt zur Verfügung gestellt“, sagt der Fuhsbüttler CDU-Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse zufrieden.

Hesse hatte sich vor Monaten bereits beim Senat dafür eingesetzt, Finanzmittel für den Ausbau bereitzustellen und jetzt bei der zuständigen Fachbehörde erkundigt, wann denn nun mit der Fertigstellung zu rechnen sei. „Wir haben nun die Zusicherung des Senates, dass im Herbst 2009 mit dem Umbau begonnen werden kann. Damit zeigt sich, dass auch der schwarz-grüne Senat die Politik der Aufwertung öffentlicher Räume fortsetzt.“

Hesse erneut gewählt!

(15.01.2009) Die CDU-Bürgerschaftsfraktion bestätigte den Langenhorner Abgeordneten Klaus-Peter Hesse in seinem Amt als Parlamentarischer Geschäftsführer und Verkehrspolitischer Sprecher. Hesse trägt jetzt bis zum Ende dieser Wahlperiode für die CDU die Verantwortung als organisatorischer Manager des Parlaments und Verkehrsexperte.

Klaus-Peter Hesse: „Gerne werde ich weiterhin verantwortlich dazu beitragen, dass unsere schwarz-grüne Koalition erfolgreich für unsere Stadt arbeitet. Gemeinsam mit unserem Fraktionsvorsitzenden Frank Schira und meinen Kolleginnen und Kollegen werden wir Bürgermeister von Beust den Rücken frei halten und Politik für die Menschen vor Ort machen. Ich freue mich auf viele Anregungen, und mein Bürgerbüro in Fuhsbüttel freut sich auf viele Besucher.“

Hesse ist bereits seit 2004 parlamentarischer Geschäftsführer und verkehrspolitischer Sprecher der CDU in Hamburg.

Stadtbahn nach Altona kommt!

(08.01.2009) Mit großer Zufriedenheit hat die CDU-Bürgerschaftsfraktion zur Kenntnis genommen, dass die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) mit der beauftragten Hamburger Hochbahn (HHA) eine Variantenentscheidung für die Strecke von Steilshoop nach Altona getroffen hat. Damit wird die von der CDU bereits im Koalitionsvertrag favorisierte Trassenführung einer konkreten Streckenuntersuchung

unterzogen. Alle maßgeblichen Vergleichskriterien zur Alternativroute in die Innenstadt haben eindeutig die CDU-Variante bestätigt.

Der Verkehrspolitische Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion, Klaus Peter Hesse: „Der erste Schritt ist gemacht. Mit der Führung nach Altona können wir unser Schienennetz optimieren und gewinnen weitere Nutzer für den Öffentlichen Personennahverkehr. Mit dieser Entscheidung besteht jetzt auch die Möglichkeit, in einem weiteren Schritt schnell die Arenen und den Osdorfer Born mit anzubinden. Die CDU-Fraktion wird bei den weiteren Planungsschritten darauf achten, dass es möglichst wenige Konflikte mit dem Verkehr auf den Straßen unserer Stadt geben wird und Verbände sowie die beteiligten Bezirke eingebunden werden. Die BSU ist jetzt in der Pflicht, das wichtige Kosten-Nutzen-Verhältnis der Maßnahmen zu prüfen und für den notwendigen Bundeszuschuss zu sorgen.“



So wie hier in Berlin soll die Stadtbahn auch durch Hamburg fahren

Metroexpress muss warten - jetzt die S 4 realisieren!

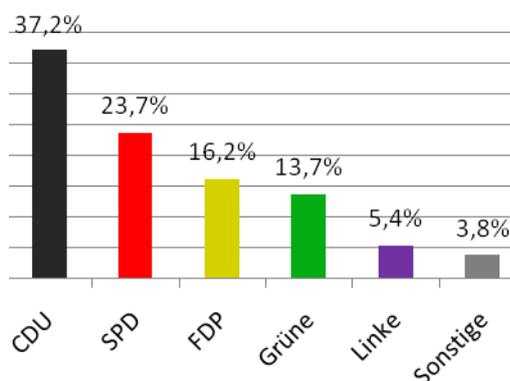
(21.12.2008) Das aktuelle Ergebnis der Machbarkeitsstudie für eine Schienenverbindung von Kaltenkirchen über Norderstedt zum Airport Hamburg bremsst zunächst wegen der hohen Kosten von 150 Millionen Euro die konkrete Umsetzung des Metroexpresses. Damit bleibt die schnelle Verlängerung der gerade eröffneten S-

Bahnstrecke zum Flughafen vorerst ein Traum. Stattdessen hat der Schleswig-Holsteinische Verkehrsminister Dr. Werner Marnette die Entscheidung zum Ausbau der AKN-Eisenbahnstrecke von Kaltenkirchen über Hamburg-Eidelstedt zum Hamburger Hauptbahnhof bekannt gegeben. Er betonte ausdrücklich, dass dies geschehen soll, ohne die anderen Achsen nach Bad Oldesloe und Elmshorn zu vernachlässigen.

Der Fuhlsbüttler Wahlkreisabgeordnete und Verkehrspolitische Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion Klaus-Peter Hesse: "Wir geben die Hoffnung auf den Metroexpress nicht auf. Der öffentliche Personennahverkehr gewinnt weiterhin an Bedeutung, da immer mehr Menschen in der Metropolregion umweltfreundliche und kostengünstige Mobilität bevorzugen. Jetzt sollte aber endlich mit der konkreten Realisierung der S4 nach Bad Oldesloe begonnen werden. Dieses im Hamburger Koalitionsvertrag verankerte wichtige Projekt darf nicht weiter verzögert werden. Hamburg und Schleswig Holstein sind aufgefordert, jetzt endlich Nägel mit Köpfen zu machen."

Sonstiges

CDU-Sieg: Hessen hat wieder klare Verhältnisse



Nach einem Jahr ohne klare Mehrheitsverhältnisse im Wiesbadener Landtag können CDU und FDP in Hessen seit 18. Januar wieder eine Regierungskoalition unter dem zuletzt nur geschäftsführenden Ministerpräsidenten Koch

bilden. Zwar erzielte die CDU in der vorgezogenen Wahl laut vorläufigem amtlichen Endergebnis nur leichte Gewinne. Sie erreichte 37,2 Prozent (2008: 36,8 Prozent). Doch bekam die FDP 16,2 Prozent der Stimmen und steigerte damit ihr Ergebnis von 2008 (9,4) deutlich. Die SPD stürzte auf 23,7 Prozent ab (36,7). Die Grünen konnten ihren Stimmenanteil fast verdoppeln; sie erhielten 13,7 Prozent nach 7,5 Prozent bei der Wahl vor einem Jahr. Die Linkspartei erhielt 5,4 Prozent (5,1) und zog abermals in den Landtag ein. Unmittelbar nach Veröffentlichung der Prognosen erklärte Andrea Ypsilanti, die SPD-Partei- und Fraktionsvorsitzende in Hessen, ihren Rücktritt von beiden Ämtern. Ypsilanti verlor auch ihr Direktmandat im Frankfurter Nordosten sehr deutlich....

Erste Verkehrslounge hat stattgefunden



Gastgeber Jörg Croseck von Holsten begrüßt die Gäste

Die Premiere war wirklich gelungen. Über 50 Gäste folgten der Einladung des Verkehrspolitischen Sprechers der CDU-Bürgerschaftsfraktion Klaus-Peter Hesse und kamen zur ersten Verkehrslounge in die Holstenbrauerei nach Altona. Hesse und sein Ehrengast Senator Axel Gedaschko sprachen sich für eine Optimierung der Infrastruktur für den Wirtschafts- und Logistikstandort Hamburg aus und standen im Anschluss für viele Einzelgespräche mit den Gästen zur Verfügung. Die nächste Verkehrslounge ist bereits in Planung und wird im zweiten Halbjahr 2009 stattfinden.



Eingangsstatement durch den
Wirtschaftssenator Axel Gedaschko

Glück gehabt beim Presseball

Am 17. Januar 2009 feierte die Hamburger Presse einen Ball der Extraklasse. 750 Gäste aus Medien, Wirtschaft, Politik und Kultur, darunter Ole von Beust, Krista Sager, Christa Goetsch, Axel Gedaschko, Berndt Röder, Michael Neumann, Henning Voscherau, Judith Rakers, Bernd Buchholz, Carlo von Tiedemann, Gabi Bauer, Gerhard Delling und Schauspieler Kai Wiesinger nahmen teil- dies ist nur ein Auszug aus der Liste prominenter Gäste.



Klaus-Peter Hesse erhielt einen Gutschein für eine Reise von der Moderatorin des Abends Susanne Stichler und von Dominic Gross (Peter Deilmann Reederei)

Gewinner des Abends war Klaus-Peter Hesse, der bei der Tombola zugunsten der Stiftung der Hamburger Presse eine Reise auf der MS Deutschland gewann.

Spielplatz-Sanierung in Hamburg-Nord CDU sammelt Wünsche für die Neugestaltung

Nach fast drei Jahren gelang es jetzt der CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, die schon 2006 beantragten Mittel zur Sanierung der Spielplätze Alsterwiesen/Brombeerweg, Goldbekkanal, Landwehr und Willersweg durchzusetzen. Schon damals stellte die CDU-Fraktion den erheblichen Sanierungsbedarf bei der Besichtigung der Spielplätze fest. Doch erst nach der Wahl im Jahr 2008 war es durch die Zusammenarbeit der CDU mit der GAL möglich, die benötigten 90.000 Euro in der Bezirksversammlung zu beschließen. Diese sollen jetzt zügig zur Sanierung der vier Spielplätze eingesetzt werden. Jetzt kommen wir zu der wesentlichen Frage: Wie sollen die Spielplätze aussehen, welche Wünsche haben die Kinder? Daher rufen wir zur Mitarbeit der Eltern und Kinder auf. Bitte nennen Sie uns Ihre Wünsche für die Neugestaltung der vier Spielplätze. Sprechen Sie uns an!

Neue Jugendeinrichtung am Justus-Strandes-Weg

Die Fraktionen hatten sich in der Vergangenheit dafür eingesetzt, dass eine neue Jugendeinrichtung in Fuhlsbüttel schnell realisiert werden kann. Da mit dem Bau der Jugendeinrichtung erst begonnen werden soll, wenn die Betriebskosten gesichert sind, müssen die bereits gefassten Beschlüsse geprüft und ggf. ergänzt werden. Um die Umsetzung voranzutreiben, beantragt die CDU-Fraktion nun, dass die Verwaltung gebeten wird, eine Übersicht über die bestehenden Haushaltsbeschlüsse zur Finanzierung der neuen Jugendeinrichtung zu erstellen und dem Jugendhilfeausschuss zur Verfügung zu stellen, um die Errichtung der Jugendeinrichtung möglichst zügig auf einen guten Weg zu bringen.

Bürgerschaftsbesuch mit Klaus-Peter Hesse



Die Gäste hören in Raum A gespannt zu

Am 21. Januar war es mal wieder so weit. Auf Einladung des Bürgerschaftsabgeordneten Klaus-Peter Hesse besuchten 15 Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis eine Sitzung der Hamburgischen Bürgerschaft. Nach dem obligatorischen Informationsfilm gab es natürlich ein Zusammentreffen mit dem Abgeordneten, und anschließend lauschten die Gäste unter anderem einer spannenden Debatte zur Schulpolitik. Interessenten für Bürgerschaftsbesuche können sich gerne im CDU-Bürgerbüro melden und werden dann beim nächsten Mal berücksichtigt.

Mit sportlichen Vorsätzen ins neue Jahr

Der CDU-Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse hat mit einem Lauf um die Außenalster das Jahr 2008 am 31.12. abgeschlossen. Mit vielen anderen Läufern beteiligte er sich am von der CDU Uhlenhorst/Hohenfelde organisierten Silvesterlauf und erreichte nach einer Dreiviertelstunde in klirrender Kälte das Ziel.



Klaus-Peter Hesse und Sabastian Kothanikkel glücklich im Ziel

Mit guten Vorsätzen und sportlichem Engagement begann auch das neue Jahr. Mit vielen anderen Teams, wie z.B. vom Hamburg Airport, fand auch dieses Jahr in der Alsterdorfer Sporthalle ein Fußballturnier im Vorfeld zum Schweinske-Cup statt. Diese mittlerweile traditionelle Fußballveranstaltung nutzen auch dieses Jahr die Rathaus-Kicker, um sich eindrucksvoll zu präsentieren.



Die Rathauskicker in der Alsterdorfer Sporthalle

Klein Borstel trifft sich zum Neujahrsempfang



Mit Pastorin Elisabeth Fischer-Waubke von der Ev.-luth. Kirchengemeinde Maria Magdalenen und Martina Lütjens

Auch in diesem Jahr kamen die Bürgerinnen und Bürger von Klein Borstel am 11. Januar nach dem Einführungsgottesdienst in das Gemeindehaus, welches sich nach der Renovierung durch den Brand wieder in tadellosem Zustand präsentierte. Auch der Heimatverein Klein Borstel und die Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden waren personell gut vertreten, und es ergaben sich traditionsgemäß viele spannende Gespräche über und um Klein Borstel.

Mehr Service am Flughafen durch das DRK



Der neue „Highloader“

Die DRK mediservice gGmbH am Hamburg Airport, verantwortlich für den Sanitäts- und Rettungsdienst sowie die Betreuung von Passagieren mit eingeschränkter Mobilität und die Impfberatung, verbessert ihren Service für Behinderten- und Krankentransporte erheblich. Ein neues Vorfeld-Fahrzeug, genannt „Highloader“, wird die DRK-Mitarbeiter unterstützen, Patienten und Passagiere mit eingeschränkter Mobilität ins bzw. aus dem Flugzeug zu transportieren. Das erhöht den Komfort für die Fluggäste und erleichtert die Arbeit für die DRK-Beschäftigten. Derzeit sind europaweit nur vier „Highloader“ im Einsatz, das Fahrzeug am Hamburg Airport ist das neueste und modernste unter ihnen. Der „Highloader“ der DRK mediservice gGmbH ist eine Spezialanfertigung des Hamburger Unternehmens FFG Fahrzeugwerkstätten Falkenried GmbH. Kosten: 280.000 Euro.

Kontakt zum CDU-Wahlkreisbüro:

Erdkampsweg 53
22335 Hamburg

Telefon: 040-53 32 01 77
Fax.: 040-53 32 01 88

Mail: hesse@mdhb.de
Internet: www.cdu-politiker.de